

BEGÜNSTIGTE GESUCHT

Jetzt noch bewerben für die Spendenaktion

„Leser helfen Lesern“: In über 30 Jahren haben die Leser mehr als vier Millionen Euro für soziale Zwecke gegeben

Landkreis – Mehr als vier Millionen Euro haben die Bürger in den vergangenen Jahrzehnten im Rahmen der Aktion „Leser helfen Lesern“ gespendet. Auch heuer sammelt die Heimatzeitung für soziale Zwecke im Landkreis – bereits zum 34. Mal. Organisationen können sich jetzt bewerben.

Für die Begünstigten war es wieder ein Glücksmoment. Bei der Abschlussveranstaltung der Spendenaktion „Leser helfen Lesern“ im Frühjahr dieses Jahres in Miesbach nahmen die Vertreter der drei Fördervereine für notärztliche Versorgung im Landkreis und die Verantwortlichen der Sparte Handicap Integrativ der SG Hausham einen symbolischen Scheck über insgesamt 115 000 Euro entgegen. So viel hatten die Leser der Heimatzeitung für die Arbeit der Organisationen gespendet. Das Geld aus der Bevölkerung hatte auch dieses Mal



Erfolgreiche Förderung: Dank der großzügigen Spenden der Merkur-Leser kann die Sparte Handicap Integrativ der SG Hausham Kindern regelmäßig den Straußenhof in Waakirchen besuchen und dort am therapeutischen Reiten teilnehmen.

wieder die Richtigen erreicht, wie die teils emotionalen Dankesreden zeigten.

Viele wohlthätige Organisationen im Landkreis haben in den vergangenen 33 Jahren von der Großzügigkeit der Leser und der Bereitschaft vieler Firmen und Vereine profitiert, sich für den guten Zweck zu engagieren. Lebenshilfe, Rotes Kreuz, Regens Wagner, Diakonie, Kinderdorf, Nachbarschaftshilfen – die Liste lässt sich beliebig fortsetzen.

Wer 2018/2019 bei „Leser helfen Lesern“ zum Zug kommt, wird im Herbst entschieden. Wohlthätige Vereine und Organisationen, die bedacht werden wollen, sollten sich deshalb jetzt bewerben. Ziel der Spendenaktion ist es, nachhaltig zu unterstützen. „Leser helfen Lesern“ bezuschusst deshalb vorrangig keinen laufenden Betrieb, sondern fördert konkrete Projekte, Anschaffungen oder

Maßnahmen im sozialen Bereich. Profitieren müssen Menschen oder Einrichtungen im Landkreis.

Um die Aktion öffentlichkeitswirksam begleiten zu können, ist es erforderlich, dass sich Initiatoren, Betreuer oder Betroffene für die Berichterstattung in unserer Zeitung zur Verfügung stellen. Vereine oder Organisationen, die diese Voraussetzungen als erfüllt sehen, sollten sich in ihrer Bewerbung kurz vorstellen, das Projekt und seine Zielgruppe schildern und den Finanzierungsbedarf nennen. Möglicherweise werden auch mehrere Bewerber berücksichtigt.

Bewerbungen

richten Sie bitte bis zum 16. September schriftlich an: Miesbacher Merkur, Redaktion, Schlierser Straße 4, 83714 Miesbach oder per E-Mail an redaktion@miesbacher-merkur.de. Nähere Informationen erhalten Interessierte unter 0 80 25 / 2 85 21.

AKTUELLES IN KÜRZE

LANDKREIS

VdK-Kreisverband: Fahrt zu Diskussion

Die neue VdK-Präsidentin Verena Bentele diskutiert am Freitag, 14. September, in München mit bayerischen Spitzenpolitikern – und VdK-Mitglieder aus der Region können kostenlos dabei sein. Der Kreisverband Bad Tölz-Wolfratshausen-Miesbach stellt für die Anreise zwei Busse kostenfrei zur Verfügung. Zu der Aktionsveranstaltung für den Bezirk Oberbayern lädt der Sozialverband VdK Bayern in die Alte Kongresshalle nach München ein. Unter dem Motto „Soziales Bayern jetzt!“ diskutiert Bentele mit Spitzenpolitikern der im Maximilianeum vertretenen Parteien. Beginn ist um 15 Uhr. Wer mitfahren möchte, kann sich unter 0 80 41 / 76 12 53 oder E-Mail an kv-badtoelz@vdk.de anmelden.

BORKENKÄFER

Noch ist alles im Griff

Die Borkenkäfer im Landkreis vermehren sich immer stärker. Der Klimawandel mit Wärme und Trockenheit schafft für sie ideale Bedingungen. Die Situation sei in diesem Sommer zwar unter Kontrolle, sagen Experten. Damit das so bleibt, besteht allerdings weiter Handlungsbedarf.

VON CHRISTIAN MASENGARB

Landkreis – Die Kiefer hat ein kluges Abwehrsystem gegen den Borkenkäfer entwickelt. Bohren die Käfer einen Stamm an, um ihre Eier in das Loch zu legen, fluten die Bäume die Eindringlinge mit Harz aus der Höhle und härten sie aus, erklärt Stefan Kramer, Abteilungsleiter Forsten am Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (AELF) in Holzkirchen. Schon sind die Borkenkäfer keine Bedrohung mehr. Dieses System funk-

niere aber nicht, wenn der Baum allgemein geschwächt ist oder die Borkenkäfer sich so rasant vermehren, dass sie den Stamm regelrecht überrennen. Der Klimawandel hat in den vergangenen Jahren indes beide Szenarien begünstigt. Vor allem die Fichte bekommt die Folgen zu spüren.

Bayernweit schlagen Verbände und Organisationen, die mit dem Wald zu tun haben, Alarm. Die Lage spitze sich zu. „Wir hatten bereits in den letzten drei, vier Jahren erhöhte Borkenkäfer-Populationen“, sagt auch Kramer. Zum einen könnten die Käfer durch das wärmere Klima jährlich drei Generationen hervorbringen statt nur zwei, wie früher öfter der Fall. Beängstigend sei, dass die Durchschnittstemperaturen im April und Mai inzwischen fünf bis sechs Grad über dem langjährigen Mittelwert lägen und Waldbesitzer bereits Anfang Mai Borkenkäferbefall feststellen, heißt es beim AELF. Zusätzlich hätten Stürme wie Orkan Niklas, der 2015 über die Regi-



Wegen des Klimawandels: Der Borkenkäfer wird immer früher aktiv.

on zog, dem Borkenkäfer mit umgeknickten Bäumen ideale Brutmöglichkeiten geliefert. Von diesem Zuwachs profitiere der Käfer noch heute.

Noch Anfang dieses Jahres deutete vieles auf eine Borkenkäfer-Invasion hin. Nun sagt Kramer: „Es ist nicht so schlimm wie befürchtet, sondern in etwa wie im Vorjahr.“ Das liege auch an den gele-

gentlichen Regenschauern im südlichen Oberbayern, die den Bäumen immer wieder Kraft gegeben hätten. Vor allem aber sei es der Arbeit der Waldbesitzer zu danken, die ihren Bestand regelmäßig kontrollierten und befallene Bäume zügig entfernt hätten. Waldbesitzer dürfen jetzt aber nicht nachlassen, fordert Gerhard Penninger, Ge-

schäftsführer der Waldbesitzervereinigung Holzkirchen. Durch die Hitze im Sommer habe sich der Borkenkäfer ins Waldinnere zurückgezogen und werde dadurch schwieriger entdeckt. „Selbst wenn es einen nassen September gibt: Sobald es wieder wärmer wird, sollten die Besitzer nach dem Specht und nach Harzspuren schauen, die auf den Borkenkäfer hindeuten.“

Eine langfristige Lösung seien Kontrollen aber nicht, bekräftigt Kramer: „Wir müssen zurück zu einem natürlichen Mischwald. Sonst wird es immer schlimmer.“ Tanne und Buche kämen mit warmen Temperaturen, Stichwort Klimawandel, besser zurecht als die vergleichsweise anfällige Fichte, ihre Schädlinge seien in der Gegend wenig verbreitet. Dadurch sei ein Mischwald breiter aufgestellt und könne dem Borkenkäfer besser Widerstand bieten. Kramer: „Zurzeit haben wir die Situation im Griff, aber die Waldbesitzer müssen reagie-

FREISPRECHUNGSFEIER

Junge Metzger

Miesbach/Landkreis – Bei der Freisprechungsfeier der Kreishandwerkerschaft Miesbach-Bad Tölz-Wolfratshausen im Waitzinger Keller in Miesbach (wir berichteten) waren natürlich auch junge Metzger dabei. Durch einen Fehler bei der redaktionellen Bearbeitung sind deren Na-

men leider nicht mit veröffentlicht worden. Es handelt sich um Florian Abelthausen (Bad Heilbrunn), Simon Hofherr (Königsdorf), Markus Krauter (Schlehndorf), Kevin Maier (Geretsried), Viktoria Probst (Lenggries), Klement Probst (Grafenaschau), Ludwig von Eiberg (Riegsee).

DAS DATUM: 11. SEPTEMBER

Vor 25 Jahren Miesbachs Bürgermeister Konrad Schweinsteiger (SPD) erliegt einem Krebsleiden. Bis kurz vor seinem Tod wusste kaum jemand von der Krankheit des Stadtoberhauptes. Über 40 Jahre lang stand Schweinsteiger im Dienst der Stadt, deren Wohlergehen ihm bis zuletzt am Herzen lag. Der Bürgermeister wurde nur 54 Jahren alt.

Vor zehn Jahren Die Kirche im Wallfahrtsort Birkenstein muss sich nach 22 Jahren von ihrem Pfarrer verabschieden. Der 79-jährige Alfred Hahn geht in den Ruhestand und verlässt die Gemeinde. Seinen Lebensabend verbringt er im Wallfahrtsort Altötting, da im dortigen Rupertistift für Ruhestandspfarrer ein Platz frei wurde. Zum Abschied feiert

eine große Schar von Christen mit ihm die Messe.

Vor fünf Jahren In Holzkirchen beginnt der Bau der Frischeküche von Marktgemeinde und Landkreis. Sie soll künftig Kinder in der Ganztagsbetreuung mit bezahlbaren, hochwertigen Mahlzeiten versorgen. Der Bau kostet rund 2,9 Millionen Euro.

KOMMUNALUNTERNEHMEN VIVO

Häckselaktion: Eine Woche vorher anmelden

Landkreis – Das kommunale Abfallunternehmen VIVO fährt wieder durch den Landkreis und häckseln Gartenabfälle. Wer von dem Angebot Gebrauch machen möchte, muss sich eine volle Woche vor dem Termin bei seiner Gemeinde- oder Stadtverwaltung anmelden. Nachmeldungen können nur berücksichtigt werden, wenn die Tourenplanung dies zulässt.

Die Eigenkompostierung sei die sinnvollste und umweltfreundlichste Art, Gartenabfälle zu entsorgen, teilt die VIVO mit: Kompost wirkt als Dünger und Bodenverbesserer und trägt zur Bildung von wertvollem Humus bei.

Bei der Häckselaktion werden sperrige Gartenabfälle vor Ort kompostierfertig zerkleinert. Das Material verbessert als Kompostzusatz die Durchlüftung und hilft, Fäulnisbildung und üblen Geruch durch zu viel Nässe zu vermeiden. Selbst Rasenschnitt und besonders feuchte Küchenabfälle sind damit einwandfrei zu kompostieren.

Teilnehmen können nur Privathaushalte. Das Häckselgut verbleibt im eigenen Garten zum Kompostieren oder Mulchen von Pflanzflächen. Gehäckseltes wird ausschließlich Material bis zu einem Durchmesser von acht Zentimetern. Sperrige Äste

können in der Länge belassen, müssen aber in der Breite geteilt werden. Das zu häckselnde Grünzeug muss geordnet und gut sichtbar bis 7 Uhr des ersten Tages an der Straße bereitgelegt werden. Je ordentlicher das Material aufgeschichtet ist, desto mehr lässt sich in einer Viertelstunde verarbeiten. 15 Minuten Häckseln je Anwesen ist kostenlos. Bei ordentlich bereitgelegtem Material entspricht dies etwa vier Kubikmeter. Jede weitere Viertelstunde kostet 12,50 Euro und ist nur gegen Barzahlung beim Häckselfahrer möglich. Die maximale Häckseldauer beträgt 45 Minuten.

Die VIVO bittet darum, keine Sammelhaufen bereitzulegen, da sonst die Menge dem jeweiligen Anwesen nicht zugeordnet werden kann. Pflanzenteile, die von Feuerbrand befallen sind, werden nicht gehäcksel. Gleiches gilt für Pfähle, Bretter oder Latten.

Terminabsprachen sind wegen Unwägbarkeiten bezüglich Häckselmengen und Witterung nicht möglich. Aus Haftungsgründen können Privatgrundstücke nicht befahren werden. An öffentlichen Straßen muss der Zufahrtsbereich mindestens drei Meter breit sein. Weitere zwei bis drei Meter

Arbeitsraum werden für die seitliche Beschickung des Häckslers benötigt.

Die Termine

- Bad Wiessee 1./2. Oktober
Irschenberg 24./25. September
Tegernsee 26./27. September
Bayrischzell 1./2. Oktober
Kreuth 4. Oktober
Valley 8./9. Oktober
Fischbachau 24.-26. September
Miesbach 15. bis 19. Oktober
Waakirchen 15. bis 17. Oktober
Gmund 8. bis 11. Oktober
Otterfing 15. bis 19. Oktober
Warngau 29./30. Oktober
Hausham 1./2. Oktober
Rottach-Egern 24./25. September
Weyarn 23. bis 25. Oktober
Holzkirchen 23. bis 26. Oktober
Schlierssee 8. bis 11. Oktober

medienhaus Miesbach

Miesbacher Merkur • Das Gelbe Blatt

83714 Miesbach • Schlierser Str. 4

Öffnungszeiten:

Mo. bis Do. 8.30 bis 12.30 Uhr • 13.30 bis 16.00 Uhr • Fr. 8.30 bis 12.30 Uhr

Kartenservice

0 80 25 / 70 980

Aktuell in der Region

Kleinkunstbühne Waakirchen

Table with 2 columns: Date and Event/Price. Includes dates from 21.09.2018 to 07.12.2018.

Bad Tölz

Table with 2 columns: Date and Event/Price. Includes dates from 23.9.2018 to 30.12.2018.

Benediktbeuern

Table with 2 columns: Date and Event/Price. Includes dates from 27.09.2018 to 02.12.2018.

Miesbach, Waitzinger Keller

Table with 2 columns: Date and Event/Price. Includes dates from 26.10.2018 to 29.12.2018.

Bad Wiessee, Spielbank Winner's Lounge und Waldbühne

Table with 2 columns: Date and Event/Price. Includes dates from 07.10.2018 to 09.12.2018.

Rottach-Egern, Seeforum

Table with 2 columns: Date and Event/Price. Includes dates from 04.10.2018 to 07.02.2019.

Schlierser Bauerntheater

Table with 2 columns: Date and Event/Price. Includes dates from 18.09./02.10.2018 to 28.10.2018.

KUKO Rosenheim

Table with 2 columns: Date and Event/Price. Includes dates from 18.10.2018 to 23.05.2019.

Ballhaus Rosenheim

Table with 2 columns: Date and Event/Price. Includes dates from 01.12.2018 to 22.12.2018.

Bad Aibling, Glonn

Table with 2 columns: Date and Event/Price. Includes dates from 22.09.2018 to 03. bis 23.11.2018.

Tegernsee, Ludwig-Thoma-Saal, Barocksaal

Table with 2 columns: Date and Event/Price. Includes dates from 14.11.2018 to 23.11.2018.

Auch für die zahlreichen nicht aufgeführten Kultur- und Sportveranstaltungen können Sie Karten über unsere Vorverkaufsstellen beziehen. Wir beraten Sie hierzu sehr gerne. Bitte haben Sie Verständnis, dass wir keine Karten reservieren oder per Post/Email zusenden können. Auch eine Rücknahme bereits gekaufter Karten ist nicht möglich. Für Druckfehler übernehmen wir keinerlei Haftung. Alle Preise gelten pro Karte und enthalten bereits die Vorverkaufsgebühr. Bei allen Veranstaltungen gelten die gesetzlichen Regelungen des Jugendschutzgesetzes (JuSchG). Bitte beachten Sie ebenso die Veranstaltungsbesonderheiten wie zum Beispiel die verstärkten Sicherheitskontrollen.